Zeitschrift: Studia philosophica : Schweizerische Zeitschrift für Philosophie = Revue suisse de philosophie = Rivista svizzera della filosofia = Swiss journal of philosophy

Herausgeber: Schweizerische Philosophische Gesellschaft

Band: 53 (1994)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ROBERT S. HARTMAN
FREEDOM TO LIVE
The Robert Hartman Story

Ed. by Arthur R. Ellis

Amsterdam/Atlanta, GA 1994. 204 pp.
(Value Inquiry Book Series 7)
ISBN: 90-5183-610-4 Hfl. 60,-/US-$ 35.-

This book is both a personal and a philosophical autobiography of Robert S. Hartman, the creator of formal axiology. After experiencing first-hand the horrible effects of World War I and the beginnings of Nazism in Germany, Hartman wondered what could be done to organize goodness instead of badness - for a change. First, the concept of "good" must be defined. Next, different kinds of goodness, like intrinsic, extrinsic, and systemic, must be differentiated. Then this understanding must be used to comprehend and to change the world, including its economic, political, military, religious, educational, intellectual, and psychological dimensions. By telling his own story, Hartman gives his readers a glimpse of the form of the good and of a much better world.

USA/Canada: Editions Rodopi, 233 Peachtree Street, N.E., Suite 404, Atlanta, GA 30303-1504, Telephone (404) 523-1964, Call toll-free 1-800-225-3998 (U.S. only), Fax (404) 522-7116

And Others: Editions Rodopi B.V., Keizersgracht 302-304, 1016 EX Amsterdam, The Netherlands. Telephone ++ (0) 20 622 75 07, Fax ++ (0) 20 638 09 48

PHILOSOPHISCHE GRUNDLAGEN DER INTERKULTURALITÄT

Hrsg. von H. Kimmerle/R.A. Mall

Amsterdam/Atlanta, GA 1993. 264 pp.
(Studien zur interkulturellen Philosophie 1)
ISBN: 90-5183-624-4 Hfl. 85,-/US-$ 50.-

Der erste Band dieser Reihe trägt den Titel: *Philosophische Grundlagen der Interkulturalität*. Neben einer begrifflichen und inhaltlichen Klärung der Interkulturalität geht es in den Beiträgen um eine grundsätzliche Diskussion und Standortbestimmung der interkulturellen Philosophie in dem heutigen Weltkontext der Philosophie. Der heutige weltphilosophische Kontext bedarf einer komprehensiveren Hermeneutik.

Inhalt: R.A. MALL: Begriff, Inhalt, Methode und Hermeneutik der interkulturellen Philosophie. FRANZ MARTIN WIMMER: Ansätze einer interkulturellen Philosophie. ANGELA ALES BELLO: Phänomenologische Archäologie der Kulturen. BERNHARD WALDENFELS: Verschränkung von Heimwelt und Fremdwelt. DIETER LOHMAR: Zur Überwindung des heimweltlichen Ethos. MARTIN WÄLDE: Unerhörte Monologe? Philosophische Bemerkungen zur Interkulturalität. J.N. MOHANTY: Den anderen verstehen. ELMAR HOLENSTEIN: Vergleichende Kulturphilosophie. Chinesische Bilder, japanische Beispiele, schweizerische Verhältnisse. RYOSUKE OHASHI: Reflexion der nicht-europäischen Moderne. HEINZ KIMMERLE: Afrikanische Philosophie als Weisheitslehre? HEINRICH BECK: Lateinamerika als Ort kreativer Kulturbegegnung. Zukunft im Widerspruch zur Gegenwart? WILHELM HALBFASS: Die indische Entdeckung Europas und die "Europäisierung der Erde". MELITTA WALIGORA: K.C. Bhattacharyas Konzept der Philosophie. GÜNTHER WOHLFART: Leben lernen - sterben lernen. Bemerkungen eines Laien zum Zen-Weg. FRANZ MARTIN WIMMER: Die Idee der Menschenrechte in interkultureller Sicht.

Rodopi

USA/Canada: Editions Rodopi, 233 Peachtree Street, N.E., Suite 404, Atlanta, GA 30303-1504, Telephone (404) 523-1964, Call toll-free 1-800-225-3998 (U.S. only), Fax (404) 522-7116

And Others: Editions Rodopi B.V., Keizersgracht 302-304, 1016 EX Amsterdam, The Netherlands. Telephone ++ (0) 20 622 75 07, Fax ++

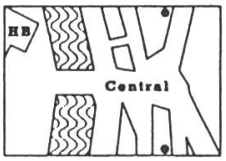
KLIO

KLIO Buchhandlung und Antiquariat
von der Crone, Heiniger Linow & Co.

Grosses Philosophiesortiment Zudem An- und Verkauf antiquarischer Bücher

KLIO Buchhandlung
Zähringerstrasse 41
Postfach 699
CH-8025 Zürich 1

KLIO Antiquariat
Weinbergstrasse 15
Postfach 699
CH-8025 Zürich 1



Telefon 01 251 42 12
Telefax 01 251 86 12

Dr. Esther Burkert-Wepfer

Die Sehnsucht nach dem Schönen, Guten und Wahren

oder platonische Reminiszenzen in Rousseaus Menschenbild und Erziehungslehre

«Studien zur Geschichte der Pädagogik und Philosophie der Erziehung» Band 17,
261 Seiten, kartoniert
Fr. 48.– / DM 54.– / öS 421.–
ISBN 3-258-05014-7

Wie erklären Rousseau und Platon die menschliche Sehnsucht nach ewigen ethischen Werten des Schönen, Guten und Wahren? Diese Untersuchung erhellt das Wesen und Wirken, die anthropologische Begründung und die sozial-pädagogischen Voraussetzungen dieses metaphysischen Strebens. Dabei werden in einem ersten Schritt die Gedanken Rousseaus, in einem zweiten diejenigen Platons und in einem dritten die Übereinstimmungen und Unterschiede zwischen diesen beiden Denkern dargestellt.

Prof. Dr. Kurt Wuchterl

Lehrbuch der Philosophie

Probleme – Grundbegriffe – Einsichten

UNI-Taschenbücher (UTB) Band 1320

4., überarbeitete Auflage
277 Seiten, 12 Abbildungen
kartoniert Fr. 26.80 / DM 25.80 / öS 201.–
ISBN 3-258-04461-9

Das Lehrbuch führt in die Philosophie ein, indem es zentrale philosophische Fragestellungen, Grundbegriffe, Methoden, Repräsentanten und Einsichten aus Anthropologie, Wissenschaftstheorie, Ethik und Metaphysik darstellt. In einer didaktisch völlig neuen Konzeption die Texte nur sparsam verwendet und statt dessen auf eine zumutbare Lesbarkeit für den Anfänger achtet, wird eine Synthese geboten aus systematischer Explikation wissenschaftsorientierter Philosophie, aus der Vermittlung wirkungsgeschichtlich bedeutsamer Traditionen und aus kritischen Elementen eines allgemein dialogischen Verständigungsprozesses.

Die wohl wichtigste Debatte in der Politischen Philosophie der letzten Jahre ist durch die Auseinandersetzung zwischen Liberalen und sogenannten Kommunitaristen in den USA ausgelöst worden. Ihre zentralen Fragen lauten: Wieweit bilden die universalen Prinzipien des Liberalismus, die von der Freiheit der einzelnen ausgehen, ein zureichendes Fundament für die heutige Gesellschaft? Wieweit bedürfen sie der Ergänzung durch die Bindung an partikulare Gemeinschaften und gemeinsame Wertüberzeugungen? Der vorliegende Band enthält Beiträge zu den Grundbegriffen dieser auf ältere Diskussionen zurückgreifenden, weiterhin offenen Kontroverse.

Parmi les critiques que suscita le livre de Rawls, *Théorie de la justice,* une des plus inattendue fut celle qui s'attaqua aux principes mêmes du libéralisme défendus dans cet ouvrage. Cette critique reposait sur des théories politiques d'inspiration aristotélicienne et hégélienne, que d'aucuns avaient cru définitivement dépassées à tort. Remettant en cause la primauté de l'individu au profit de celle de la communauté, cette critique niait par là-même la priorité du juste par rapport au bien, affirmée à partir de Kant, et replaçait la notion de vertu au coeur de l'attitude éthico-politique. La discussion engagée n'a pas cessé depuis, permettant à chacune des parties de préciser et d'affiner ses positions; à quoi veut contribuer ce numéro des *Studia Philosophica*.

ISBN 3-258-05015-5